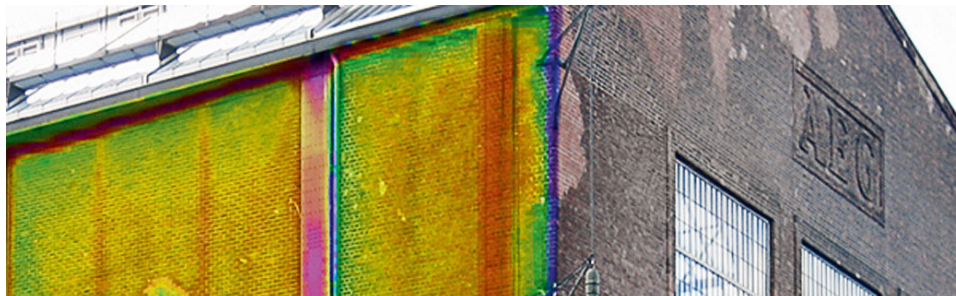


12. August 2013



Deutscher Mauerwerkskongress 2013 in Berlin

Bauen, wenn das Klima sich wandelt: Häuser, die Wind und Wetter trotzen

Häuser, die Wind und Wetter trotzen: Flut, Tornado, extreme Kälte und Hitze – Gebäude müssen den Folgen des Klimawandels möglichst angepasst und „wetterfest“ gemacht werden. Naturkatastrophen werden mehr und mehr zu Herausforderungen fürs Bauen. Und um die geht es auf dem Deutschen Mauerwerkskongress 2013. Als weltweit anerkannter Klimaforscher wird Prof. Dr. Stefan Rahmstorf ein wissenschaftliches "Update zum Klimawandel" geben und die Konsequenzen aufzeigen, die sich daraus ergeben.

Profis aus Praxis und Forschung werden auf dieses Thema beim Forum am 18. und 19. September in Berlin eingehen und die Konsequenzen für das zukünftige Bauen aufzeigen. Der Kongress steht unter dem Motto: „Mauerwerk – unter der Herausforderung des Klimawandels“. Es wird dargestellt, das zukunftssicheres Bauen neben Energieeffizienz weit mehr erfordert. Der Deutsche Mauerwerkskongress 2013 ist für Behördenvertreter, Wissenschaftler, Baumeister, Architekten, Handwerker, Produzenten und Händler von Baustoffen eine Infobörse rund um das Bauen mit Mauersteinen. Das Kongress-Programm und weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.mauerwerkskongress.de – über den Button "Zur Anmeldung" ist die Online-Akkreditierung noch möglich.

Pressekontakt:

Linda Bidner
Tel.: 030 / 28 87 99 93
Fax: 030 / 28 87 99 55
E-Mail: wohnungsbau@presse-themen.de

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. **DGfM**

Die DGfM ist der Dachverband der Mauerstein erzeugenden Industrien in Deutschland. Die Gesellschaft vertritt die gemeinschaftlichen Interessen des Mauerwerksbaus. Da rund 80 Prozent aller Wandkonstruktionen in Wohnungsbauten mit Mauerwerk errichtet werden, ist die Förderung des Wohnungsbaus ein weiterer Schwerpunkt des Verbandes.

Als Wirtschaftsverband nimmt die DGfM die politische und technische Interessenvertretung ihrer Mitglieder wahr. Bei der Normung übernimmt sie technisch wissenschaftliche Aufgaben im nationalen und europäischen Rahmen.

Derzeit repräsentiert die DGfM 225 Firmen mit einem Jahresumsatz von über 1,1 Milliarden Euro